

Rekord-Leerstand schockt Fachmärkte

Die massive kika/Leiner-Insolvenz schlägt tiefe Wunden in die Handelslandschaft unseres Landes. Wie die brandneue Dokumentation für Fachmarkttagglomerationen zeigt, schießt die Leerstandsquote auf den absoluten Rekordwert von 10,2 Prozent nach oben. Mehr als die Hälfte aller verwaisten Verkaufsflächen geht direkt auf das Konto der insolventen Möbelhauskette. Trotz der allgemeinen Kaufzurückhaltung wegen der hohen Inflation trotzen die dreihundert erfassten Einkaufsgebiete der Krise mit einem leichten Umsatzplus auf über achtzehn Milliarden Euro.

Doch der Strukturwandel im Jahr 2026 ordnet die Rangliste völlig neu: Weil die Möbelbranche massiv schrumpft, haben Baumärkte die Einrichtungshäuser erstmals bei den Flächen überholt. Die absoluten Gewinner des Umbruchs heißen Lebensmitteldiskonter und Aktionspostenmärkte wie Tedi oder Action, die sich dank billiger Flächenübernahmen rasant ausbreiten.
